

Gesuchte Stellen.

[31971.] Ein Sortimentler, auch im Verlage und Commissionsgeschäft bewandert, mit allen vorkommenden Arbeiten wohl vertraut und der doppelten Buchführung mächtig, sucht zum 1. October oder schon früher eine dauernde Comptoirstelle. — Suchender gehört seinem Stande bereits zehn Jahre mit Lust und Liebe an, arbeitete größtentheils in Berlin, einige Zeit in Leipzig und zuletzt als erster Gehilfe bei den Herren M. Leitgeber & Co. in Posen, die zur weiteren Auskunfts freundlichst bereit sind.

Gef. Offerten sub F. M. an Herrn Albert Massute's Buchhandlung in Cüstrin.

[31972.] Für einen seit 8 Jahren im Buchhandel thätigen, tüchtigen Gehilfen, der mit dem Sortiment und Verlag, sowie mit dem Buchdruckerei- u. Redactionswesen völlig vertraut ist und bisher selbständige Stellungen mit Erfolg bekleidete, wird zum 1. October eine entsprechende Stelle gesucht. Gef. Offerten sub B. R. # 8. durch die Exped. d. Bl.

[31973.] Ein junger Mann, Bruder eines Collegen, seit 5 1/4 Jahren dem Buchhandel mit Eifer zugethan, wünscht in einer Verlags- oder Sortimentbuchhandlung einer größeren Stadt Deutschlands Stellung zu nehmen, doch würde er dieselbe nur da suchen, wo wirklich Gelegenheit geboten wäre, sich im Berufe weiter zu entwickeln. Eintritt kann beliebig erfolgen. Gütige Offerten nimmt Herr Ernst Keil in Leipzig unter Chiffre L. # 100. freundlichst entgegen.

[31974.] Ein junger Mann, dem Buchhandel seit 16 Jahren angehörend und mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht eine möglichst dauernde Stelle. Derselbe ist auch mit den Nebenbranchen bekannt und im Zeitungs- und Inseratenwesen erfahren. Gef. Offerten sub F. G. durch Herren Albert Jacobi & Co. in Aachen erbeten.

[31975.] Ein junger, militärfreier Buchhändler mit bester Empfehlung, auch mit Leihbibliothek, Journallesezirkel vertraut, gewandt im Verkehr mit dem Publicum und eine schöne Handschrift besitzend, sucht gegen bescheidenes Salär baldigst Stellung. Gen. Off. sub H. H. an die Exped. d. Bl.

[31976.] In Oesterreich, am liebsten Wien, sucht ein norddeutscher Gehilfe, dem pünktliches, selbständiges Arbeiten, wie die zu erlangende Zufriedenheit seines Chefs Prinzip sind, und der augenblicklich die Geschäftsführerstelle in einem der angesehensten Verlagsgeschäfte inne hat, eine nicht untergeordnete Stellung im Sortiment oder Verlage. Gef. Offerten unter D. # 49. hat Herr V. Fernau in Leipzig die Güte entgegenzunehmen.

[31977.] Für einen jungen Mann, welcher kürzlich seine 4jähr. Lehrzeit in meinem Geschäft beendete, suche ich unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer mittleren Sortimentbuchhandlung, verbunden mit Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung.

Der Antritt kann zu beliebiger Zeit erfolgen. Nikolaiburg. J. Kase's Buchhdlg.

[31978.] Ein junger Mann, der seit 1. Mai in einem Sortiment seine 3jährige Lehre beendete und z. B. als Gehilfe servirt, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen s. Prinzipals zur weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. November eine Stelle, am liebsten in Bayern. Gef. Offerten sub H. # 1. durch die Exped. d. Bl.

[31979.] Wir suchen für einen jungen Mann, welcher demnächst seine 3jährige Lehrzeit beendet, und den wir empfehlen können, unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. October eine Gehilfenstelle in einem Sortiment, welches ihm Gelegenheit bietet, sich weiter auszubilden.

Offerten erbiten direct per Post u. stehen ev. mit weiterer Auskunfts zu Diensten. Mainz. G. Faber'sche Buchhdlg.

[31980.] Ein junger, militärfreier Buchhändler, mit allen Arbeiten vollständig vertraut, seit 3 Jahren in einem größeren Sortiment einer südd. Residenz, sucht behufs weiterer Ausbildung, gestützt auf gute Zeugnisse und persönl. Empfehlung seines jetzigen Prinzipals, pr. 1. Oct. Stellung in einer Stadt Norddeutschlands. Gef. Offerten m. Angabe der etwaigen Bedingungen unter L. W. 24. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[31981.] Ein gut empfohlener junger Gehilfe sucht seiner weiteren Ausbildung wegen pr. 1. Sept. oder October a. c. Stellung in einem größeren Sortiments- oder auch Verlagsgeschäft. Derselbe würde auch bereit sein, bei Aussicht auf feste Anstellung vorläufig einige Monate als Volontär zu arbeiten.

Herr R. v. Zahn in Dresden hat die Güte, nähere Auskunfts über Suchenden zu ertheilen.

[31982.] Für einen strebsamen jungen Mann, der in meiner Sortimentbuchhandlung, verbunden mit einigem Verlag, Leihbibliothek, Papier- und Schreibmaterialienhandel, im December 1877 seine Lehrzeit beendete und seitdem als Gehilfe bei mir thätig ist, suche ich sofort oder später Stellung. Der junge Mann, den ich aufs beste empfehlen kann, ist gleichzeitig mit dem Inseraten- und Correcturwesen vertraut. Gef. Offerten erbitte.

Schwiebus, 4. August 1878.

G. Wagner'sche Buchhdlg.

Bermischte Anzeigen.

An die deutschen Verlagsbuchhändler.

[31983.]

Die Redaction der „Namenlosen Blätter“ erlaubt sich Folgendes zu Ihrer gef. Kenntniß zu bringen:

Die Existenz der „N. Bl.“ ist bereits heute vollständig gesichert und haben sich dieselben während ihres 2jährigen Bestehens allseitige Anerkennung und Werthschätzung errungen. Sie sind in den Kreisen regierender Häupter eingeführt (die Majestäten Kaiser Wilhelm, Königin v. England, Königin v. Italien, König der Belgier, König v. Sachsen, Kronprinz des Deutschen Reichs, Fürst Bismarck u. A. m. zählen zu ihren Abonnenten) und haben auch von der Presse die weitaus günstigste Beurtheilung erfahren. Die angesehensten Zeitschriften führen wöchentlich das Inhaltsverzeichnis derselben auf.

Einer allgemeinen Verbreitung stand bisher der fühlbare Umstand eines lüdenhaften Betriebes entgegen. Nachdem die Redaction erkannte, daß durch Uebergabe eines bloßen Commissionsverlags nichts zu hoffen sei, die Expedition durch einen noch so thätigen Commissionär allein auch nicht genüge, so offerirt sie:

einem thätigen und mit etwas Capital versehenen Verleger besondere Bedingungen, über welche Reflectirende Näheres erfahren durch

Die Redaction.

Berlin N. W., Friedrichstr. 94, I.

Verlag von Schmidt & Günther in Leipzig.

[31984.]

Für Verleger von:

Jagd-, Forst-, Landwirthschaft- und Geschenkliteratur.

Wir ersuchen, etwaige Inserate nunmehr umgehend direct per Post uns für unsern Katalog, der in ca. 8 Tagen zum Druck gegeben wird, übersenden zu wollen. Derselbe erscheint in einer Auflage von:

10,000 Exemplaren

und wird an Jagdliebhaber, also Gutbesitzer, Offiziere, Oberförster, reiche Private u. versandt.

Die ganze Seite dieses sehr elegant ausgestatteten Kataloges kostet 25 M., die halbe Seite 15 M., die drittel Seite 10 M.

Auf Wunsch senden Ihnen einen Katalog vom vorigen Jahre. Wir bitten, womöglich Galvanos mitzusenden. Bis dato gaben folgende Buchhändler- und andere Firmen größtentheils ganzseitige Inserate auf:

Friedrich Hofmeister, Leipzig.

Louis Senf, Leipzig.

A. G. Liebeskind, Leipzig.

A. Zschiesche, Leipzig.

Wunder & Günther, Leipzig.

Th. Pätzmann, kgl. Hoflt., Leipzig und Dresden.

F. E. Jost, Leipzig.

Gustav Krieg, Leipzig.

Louis Zander, Leipzig.

A. Engelhardt, Leipzig.

J. D. Moritz, Leipzig.

Glaser & Garte, Leipzig.

Thieme & Fuchs, Leipzig.

Oskar Leiner, Leipzig.

F. Otto Beyer, Berlin.

Nicolaische Verlagsb., Berlin.

Cohen, Bonn.

E. Strauss, Bonn.

J. U. Kern's Verl., Breslau.

[31985.] Zu

Literarischen Bekanntmachungen

aus den Gebieten der Pädagogik, Religionslehre, Geschichte, Geographie, Literaturkunde, Mathematik, Naturkunde, des deutschen, französischen und englischen Sprachunterrichts, wiederlesens, Schreibens und Zeichnens und endlich der Musik und der Volks- und Jugendliteratur empfehle ich den Anfang October erscheinenden 30. Band des

Pädagogischen Jahresberichts,

herausgegeben von Dr. F. Dittes.

Inserate (die durchlaufende Petitzeile: 25 Pf.) erbitte ich bis Anfang September, 1250 Prospective (Gebühren fürs Beheften derselben: 10 M.) bis spätestens Mitte September.

Leipzig, den 3. August 1878.

Friedr. Brandstetter.

= Saldo-Reste =

[31986.] aus Rechnung 1877 erbitte ich mir spätestens bis 1. September l. J.

Bei Nichtbeachtung dieser Bitte würde ich ohne Ausnahme den betreffenden Handlungen meine Novitäten nicht zugehen lassen.

Stuttgart, Ende Juli 1878.

M. Spemann.